

Definitionen des Friedens

Der Friedensbegriff kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutete ursprünglich Schutz, Sicherheit. Seitdem sind im Laufe der Geschichte verschiedene Friedensauffassungen entwickelt worden, von Thomas von Aquin im 13. Jh., über Kant im 18. Jh. bis zu Johan Galtung in die Gegenwart.

Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg, er ist mehr als Nichtkrieg. Er schließt kulturelle, strukturelle und personelle Gewalt aus. In diesem Sinn kann von positivem Frieden gesprochen werden.

Die neuere Friedensforschung begreift Frieden nicht mehr nur als Zustand, sondern als Prozess. Dieser muss dadurch gekennzeichnet sein, dass er sowohl in den innerstaatlichen wie in den zwischenstaatlichen Beziehungen auf die Verhütung von Gewaltanwendung, die Verminderung von Unfreiheit und sozialer Ungerechtigkeit gerichtet ist. Zivilisierung und Frieden bilden eine Einheit. Deshalb sind Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Toleranz und Dialogfähigkeit grundlegende Bedingungen für einen dauerhaften Frieden.

Auf die menschliche Gesellschaft übertragen ist Frieden der Zustand eines vertraglichen und gesicherten Zusammenlebens von Menschen sowohl innerhalb als auch zwischen den Gesellschaften und Staaten. Der Gegensatz zum Frieden ist der Krieg als Gewaltausübung zwischen sozialen Gruppen, Staaten, Staatengruppen. Die Taube gilt seit biblischen Zeiten als Zeichen des Friedens.

Entwicklung des Friedensbegriffes

Frieden ist nicht von Natur aus gegeben, sondern er ist ein geschaffener Zustand, der durch ein Minimum an Ordnung und Vereinbarungen gesichert werden muss (Verknüpfung mit Rechtsbegriff).

Frühe Philosophen wie **THOMAS VON AQUIN** (1224/25–1274) betrachten den Frieden als **politisches Gut** schlechthin, als Zweck des Staates und unterscheiden zwischen „wahrem Frieden“ und „schlechtem Frieden“. Schlechter Frieden ist Ausdruck einer schlechten und gewaltsam herbeigeführten Ordnung. Nur wahrer Frieden sei erstrebenswert.

THOMAS HOBBS (1588–1679) betrachtet die Einhaltung des Friedens als erstes und wichtigstes Naturgesetz, ohne das es keinen Staat geben kann. Dass der Staat zur Sicherung eines Rechts- und Friedenszustandes dient, darüber besteht bei allen Theoretikern Konsens.

Mit der Schrift von IMMANUEL KANT (1724–1804, Bild 2) „Zum ewigen Frieden“ (1795) trat eine Wende in der völkerrechtlichen Bewertung des Friedens ein. Der Krieg wurde moralisch geächtet und Rechtsgrundsätze für zwischenstaatliche Sicherheitsmaßnahmen und allgemeine Bedingungen für eine umfassende Rechts- und Friedensordnung begründet.

Modell von HOBBS:

Frieden durch Hegemonie (Vormachtstellung) einer Supermacht; statt des rechtlosen Naturzustandes alles Recht bei dieser Macht; Frieden = Sicherheit vor Krieg und Gewalt (**negativer Frieden**)

Modell von KANT:

Frieden durch Gemeinschaftsbildung: Rechtsgemeinschaft der Staaten – Weltbürgergemeinschaft der Menschen; Sklaverei und Kolonialismus sind Rechtsverletzungen; Frieden = Herrschaft des Rechts (**positiver Frieden**)

Im 20. Jh. wurde Politik insgesamt als Bemühung um Frieden definiert:

„Der Frieden ist der Grund und das Merkmal und die Norm des Politischen.“

Mit dem **Völkerbund** (gegründet 1920) und der UNO (gegründet 1945) wurden Organisationen der internationalen Sicherheit geschaffen, die sich bei der Friedenssicherung, vor allem hinsichtlich der Begrenzung und Eindämmung von Konflikten sowie bei der Entwicklung friedensstrategischer Konzepte bewährt haben.

Die Politikwissenschaft – insbesondere die sich herausbildende Friedens- und Konflikttheorie – betrachtet den Frieden zwischen den Staaten stets in Abhängigkeit vom Gesellschaftszustand innerhalb der Staaten. Von daher wurde auch zwischen negativem Frieden und positivem Frieden unterschieden.

Negativer Frieden

Negativer Frieden ist die Abwesenheit von Krieg, d. h. von personeller Gewalt.

„Frieden ist ein Zustand innerhalb eines Systems größerer Gruppen von Menschen, besonders von Nationen, bei dem keine organisierte, kollektive Anwendung oder Androhung von Gewalt stattfindet“ (JOHAN GALTUNG, geb. 1930).

Die **Regulierung der Gewaltanwendung** im bestehenden internationalen System war Bedingung für die Stabilisierung des politisch-militärischen Konfliktverhältnisses zwischen den Supermächten USA und UdSSR während des Kalten Krieges in den 1960er-Jahren. Durch

- Rüstungskontrolle und
- vertrauensbildende Maßnahmen

in den 1980er-Jahren wurde eine **Eskalation von Konflikten** zwischen den beiden Militärblöcken NATO und Warschauer Vertrag letztlich **verhindert**. Dennoch war das zugrunde liegende **Prinzip der Abschreckung** bzw. die Strategie des „Gleichgewichts des Schreckens“ kein positiver Frieden. Allein die Existenz des auf beiden Seiten angehäuften hochtechnisierten Waffenpotenzials barg die latente Gefahr eines dritten Weltkrieges.

Positiver Frieden

Positiver Frieden ist der Zustand, der sowohl personelle Gewalt wie auch strukturelle und kulturelle Gewalt ausschließt. Der positive Frieden ist geprägt von

- wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung,
- Gerechtigkeit und • Freiheit.

Er setzt die Verwirklichung der Menschenrechte voraus. Jedes Individuum muss Entwicklungsmöglichkeiten gemäß seinen Anlagen und Fähigkeiten haben. Zunehmend wird die Entwicklung einer gerechten Weltordnung als Kennzeichen für die Realisierung des Friedens angesehen.

Frieden als Prozess

Die neuere Friedensforschung begreift Frieden als Prozess, also nicht mehr nur als Zustand. Dieser muss dadurch gekennzeichnet sein, dass er sowohl in innerstaatlicher wie in zwischenstaatlicher Hinsicht auf die Verhütung von Gewaltanwendung, die Verminderung von Unfreiheit und soziale Ungerechtigkeit gerichtet ist. Grundlegendes Ziel ist die Austragung von Konflikten

ohne Einsatz militärischer, kultureller und struktureller Gewalt.

Das ist nicht gleichbedeutend mit der Abschaffung von Konflikten.

Sie werden als notwendig und unvermeidlich in der Gesellschaft betrachtet.

Es geht aber um eine zivile, um eine gewaltfreie Konfliktaustragung.

Die Erfahrungen Europas zeigen, dass dauerhafter Frieden mit gelungener Vergemeinschaftung innerhalb von Gesellschaften und zwischen den Staaten zusammenhängt. Sie sichert eine Koexistenz, in der Konflikte in vereinbarten Formen – durch Verträge und anerkannte Regelungen – ausgetragen werden.

- Rechtsstaatlichkeit,
- Demokratie,
- soziale Gerechtigkeit,
- Toleranz und
- Dialogfähigkeit

sind grundlegende Bedingungen dafür, Frieden als Zivilisierungsprozess zu gestalten.

Der Friedensforscher **DIETER SENGHAAS** (geb. 1940) entwickelte in Analyse des weltpolitischen Umbruchs 1989/90 das „**zivilisatorische Hexagon**“ und begründete den engen Zusammenhang dieser Faktoren für einen dauerhaften Frieden.

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/politikwirtschaft/artikel/definitionen-des-friedens>

29 Bibeldverse über den Frieden

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4 Mose 6:24-26 | LUT |

Selig sind, die Frieden stiften;
denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5:9 | LUT |

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.
In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33 | LUT |

Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Johannes 14:27 | LUT |

Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge, dass sie nichts Böses rede, und seine Lippen, dass sie nicht betrügen. Er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.

1 Petrus 3:10-11 | LUT |

Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Kolosser 3:13 | LUT |

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalms 4:9 | LUT |

Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften.

Jakobus 3:18 | LUT |

Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Kolosser 3:15 | LUT |

Wer festen Herzens ist,
dem bewahrst du Frieden;
denn er verlässt sich auf dich.

Jesaja 26:3 | LUT |

Und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

Epheser 4:3 | LUT |

Ein Geduldiger ist besser als ein Starker
und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte einnimmt.

Sprüche 16:32 | LUT |

Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!

Judas 1:2 | LUT |

Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Hebräer 12:14 | LUT |

Lass ab vom Bösen und tue Gutes;
suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34:15 | LUT |

Die Weisheit aber von oben her ist zuerst lauter, dann friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen, ist reich an Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei.

Jakobus 3:17 | LUT |

Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Schmerz zu sein; danach aber bringt sie als Frucht denen, die dadurch geübt sind, Frieden und Gerechtigkeit.

Hebräer 12:11 | LUT |

Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.

Philipper 4:9 | LUT |

Wie lieblich sind auf den Bergen
die Füße des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt,
Gutes predigt, Heil verkündigt,
der da sagt zu Zion:
Dein Gott ist König!

Jesaja 52:7 | LUT |

Eine Ehre ist es dem Mann, dem Streit fernzubleiben;
aber die gerne streiten, sind allzumal Toren.

Sprüche 20:3 | LUT |

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben;
sie werden nicht straucheln.

Psalms 119:165 | LUT |

Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.

Römer 8:6 | LUT |

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!
Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.

Psalms 46:11 | LUT |

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Römer 5:1 | LUT |

Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise.
Der Herr sei mit euch allen!

2 Thessalonicher 3:16

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2:14 | LUT |

Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht,
und dein Herz behalte meine Gebote,
denn sie werden dir langes Leben bringen
und gute Jahre und Frieden.

Sprüche 3:1-2 | LUT |

Zuletzt, Brüder und Schwestern, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen,
habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

2 Korinther 13:11 | LUT |

Der HERR wird seinem Volk Kraft geben;
der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

Psalms 29:11 | LUT |

<https://dailyverses.net/de/frieden>

Frieden

Aus Geduld geht der unschätzbare
Frieden hervor, welcher das Glück der
Welt ist.

Balthasar Gracian y Morales

Das größte menschliche Gebet bittet
nicht um den Sieg, sondern um Frieden.

Dag Hammarskjöld

Den ungerechten Frieden find ich immer
noch besser als den gerechten Krieg.

Marcus Tullius Cicero

Der Friede ist ein Baum, der eines
langen Wachstums bedarf.

Antoine de Saint-Exupéry

Der Friede kommt auf die Erde nur durch
die Herzen der einzelnen Menschen;
er findet keine anderen Tore.

Joseph Wittig

Will jemand in Frieden leben, muss der
Friede aus ihm selbst kommen.

Unbekannt

Willst du in Frieden mit dir selbst leben,
versuche nicht, mehr zu sein, als du bist,
aber sei das, was du bist, ganz.

Richard Wagner

Wo Vertrauen ist, ist Liebe, wo Liebe ist,
ist Frieden, wo Frieden ist, ist Wahrheit.
Wo die Wahrheit ist, da ist Gott.

Unbekannt

Die Rücksicht auf das Rechte des anderen
– das ist Friede.

Benito Juarez

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf
Erden bei den Menschen seiner *Gnade*.

Lk 2,14

Ein friedvoller Mensch endet alles zum
Guten.

Thomas von Kempen

In Mensch des Gebete ist in Frieden mit
sich und der ganzen Welt.

Mahatma Gandhi

Einem jeden Menschen gib seinen
Frieden, wenn du es vermagst, ohne
dich selbst zu erniedrigen.

Hadewijch

Es gab noch nie einen guten Krieg oder
einen schlechten Frieden.

Benjamin Franklin

Frieden ist dort, wo Gerechtigkeit ist.

Josef Viktor Stummer

Frieden ist nie allein Sache der anderen,
sondern immer auch ein Stück Arbeit an
dir selbst.

Adalbert Ludwig Balling

Frieden wird erst sein, wenn Jesus in uns
geboren wird, wenn die grenzenlose
Liebe Gottes durch mich hindurch
scheint, wenn ich selbst der sanfte Wind
werde, der mich trägt, ruhig und klar
und ohne Angst.

Corinna Mühlstedt

Frieden wird nur sein, wenn uns das
Wohl des Gegners ebenso am Herzen
liegt wie das eigene.

Hannelore Frank

Hat man sich mit jemandem entzweit,
soll man vor Sonnenuntergang wieder
Frieden schließen.

Benedikt von Nursia

Lass uns täglich über die Brücke der
Versöhnung gehen, damit die Welt und
wir den wahren Frieden finden

Hubert Janssen

Man muss den Mut haben, in eine
Richtung zu gehen, in die bisher noch
niemand gegangen ist. Ohne diesen Mut
können Völker und Systeme in diesen
Zeiten weder einander näher kommen,
noch kann man den Frieden herstellen!

Papst Johannes Paul II.

Selig ist der Mensch, der mit sich in
Frieden lebt. Es gibt auf Erden kein
größeres Glück.

Matthias Claudius

Wenn die Macht der Liebe die Liebe zur
Macht überwindet, erst dann wird die
Welt den Frieden kennen lernen.

Jimi Hendrix

Wenn jeder da, wo er lebt, Jesus Christus
erst nimmt, dann wird Friede sein.

Mutter Teresa

Frieden mit sich selbst

Erst wenn der Mensch in sich selber
Frieden gefunden hat, kann er daran
gehen, ihn in der ganzen Welt zu suchen.

Martin Buber

Frieden suchen

Suche den Frieden und jage ihm nach.

Benedikt von Nursia

Frieden – innerer

Der Friede in deinem Herzen macht den
Menschen, die dir nahe sind, das Leben
schön.

Frère Roger

Der innere Friede hängt immer vom
Menschen selbst ab: Der Mensch
braucht zu seinem Glück im wahren
Verstande nichts als ihn und braucht,
um ihn zu besitzen, nichts als sich.

Wilhelm von Humboldt

Du darfst auf keinen Fall deinen inneren
Frieden verlieren, auch dann nicht,
wenn die Welt aus den Fugen zu geraten
scheint.

Franz von Sales

Im Zustand des Schweigens findet die
Seele ihren Weg in einem klaren Licht,
und alles Trügerische und alle
Täuschung lösen sich auf in kristallene
Klarheit. Die Seele braucht Ruhe, um zu
ihrer vollen Größe zu gelangen.

Mahatma Gandhi

Friedfertigkeit

Selig sind die friedfertigen; denn sie
werden Gottes Kinder heißen.

Mt 5,9

Aus: Christliche Sprichwörter & Zitate für
jeden Anlass, St Benno Verlag, Leipzig.

Das Vaterunser **Das Grundgebet der gesamten Christenheit**

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Und als der Herr mit Mose zu Ende geredet hatte auf dem Berge Sinai, gab er ihm die beiden Tafeln des Gesetzes; die waren aus Stein und beschrieben von dem Finger Gottes. (2. Mose 31:18 - Lutherbibel)

Die 10 Gebote im Christentum

1. Du sollst an einen Gott glauben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren, damit du lange lebest und es dir wohl ergehe.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Friedensgebet

Oh Herr,	mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens.
Dass ich Liebe übe,	da wo man mich hasst;
dass ich verzeihe,	da wo man mich beleidigt;
dass ich verbinde,	da wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage,	da wo Irrtum herrscht;
dass ich den Glauben bringe,	wo Zweifel ist;
dass ich Hoffnung wecke,	wo Verzweiflung quält;
dass ich Dein Licht anzünde,	wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,	wo der Kummer wohnt.

Ach Herr,	lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde,	sondern, dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,	sondern, dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,	sondern, dass ich liebe.

Frieden Zitate

95 Zitate, Sprüche & Aphorismen über Frieden

Nicht der Krieg ist der Ernstfall, in dem der Mann sich zu bewähren habe, wie meine Generation in der kaiserlichen Zeit auf den Schulbänken lernte, sondern der Frieden ist der Ernstfall, in dem wir alle uns zu bewähren haben.

Gustav Heinemann Zitat

Nichts ist unmöglich, wenn wir uns im Gebet an Gott wenden. Alle können Handwerker des Friedens sein.

Franziskus Zitat

Frieden ist nicht nur die Abwesenheit sichtbarer Konflikte.

Barack Obama Zitat

Dieser Krieg wäre nie ausgebrochen, wenn wir nicht unter dem Druck der Amerikaner und neomodischer Gedankengänge die Habsburger aus Österreich-Ungarn und die Hohenzollern aus Deutschland vertrieben hätten. Indem wir in diesen Ländern ein Vakuum schufen, gaben wir dem Ungeheuer Hitler die Möglichkeit, aus der Tiefe der Gosse zum leeren Thron zu kriechen.

Sir Winston Churchill Zitat

Frieden unter den Völkern kann nur gedeihen, wenn wir auch im eigenen Volk friedlich miteinander umgehen lernen.

Richard von Weizsäcker Zitat

Der Frieden liegt uns allen am Herzen.

Richard von Weizsäcker Zitat

Wenn ihr mit dem Mund den Frieden verkündet, so versichert euch, ob ihr ihn auch, ja noch mehr, in eurem Herzen habt!

Franz von Assisi Zitat

Um das Gut des Friedens zu gewinnen, muss man vor allem zum Frieden erziehen, indem man eine Kultur des Konfliktes fernhält, die auf die Angst vor dem anderen, auf die Ausgrenzung dessen, der anders denkt oder lebt, ausgerichtet ist. Freilich darf der Konflikt nicht ignoriert oder beschönigt werden; man muss sich ihm stellen. Wenn wir uns aber in ihn verstricken, verlieren wir die Perspektive, die Horizonte verengen sich, und die Wirklichkeit selbst zerbröckelt. Wenn wir in der...

Franziskus Zitat

In Europa gab es erst Frieden, als es frei war.

Barack Obama Zitat

Doch der Friede ist nicht das bloße Nichtvorhandensein von Kriegen, von Konflikten, von Spannungen. Aus christlicher Sicht ist er zugleich Geschenk Gottes und Frucht des freien und vernünftigen Handelns des Menschen, der in Wahrheit und Liebe das Gemeinwohl im Auge hat.

Franziskus Zitat

Der Friede ist ein Geschenk Gottes, erfordert aber auch unseren Einsatz. Seien wir Menschen des Friedens - im Gebet und in der Tat!

Franziskus Zitat

Ich erhoffe mir Frieden, Frieden, Frieden auf der Welt! Aber ich glaube nicht, daß es das geben wird, denn die Menschen bringen es einfach nicht fertig in Frieden zu leben.

Astrid Lindgren Zitat

Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg. Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen, Gerechtigkeit.

Baruch de Spinoza Zitat

Der Frieden ist ein Gut, das alle Grenzen überwindet, weil es eben ein Gut der ganzen Menschheit ist.

Franziskus Zitat

Die Sehnsucht nach Frieden ist tief im Herzen der Menschen verwurzelt.

Richard von Weizsäcker Zitat

Wer sich mit einem halben Siege begnügt, handelt allzeit klug; denn immer verliert, wer einen Sieg bis zur Vernichtung des Gegners anstrebt.

Niccolò Machiavelli Zitat

Den ungerechtesten Frieden finde ich immer noch besser als den gerechtesten Krieg.

Marcus Tullius Cicero Zitat

Wahrer Frieden ist nicht nur Freiheit von Angst, sondern auch Freiheit von Not.

Barack Obama Zitat

Frieden kann man nicht gegeneinander gewinnen, sondern nur miteinander.

Richard von Weizsäcker Zitat

Im Frieden schmeckt die Milch süß.

Sprichwort Zitat

Dies ist's, was am meisten aufheitert, wenn man an Orte kommt, wo der Krieg wirklich getobt hat, und doch noch alles auf den Füßen findet.

Johann Wolfgang von Goethe

Es genügt nicht, die Kriege einzudämmen, die Kämpfe einzustellen [...] es genügt kein aufgezwungener Friede, kein zweckbedingter und provisorischer Friede. Wir müssen nach einem Frieden trachten, der geliebt wird, frei und brüderlich ist, das heißt in der Versöhnung der Menschen gründet.

Paul VI. Zitat

Frieden bringt Opfer mit sich.

Barack Obama Zitat

Je mehr wir in Frieden schwitzen, desto weniger bluten wir im Krieg.

Vijaya Lakshmi Pandit Zitat

Nur ein gerechter Frieden, der auf den inhärenten Rechten und der Würde jedes Menschen basiert, kann wirklich von Dauer sein.

Barack Obama Zitat

Die größte Gefahr sind heute die Leute, die nicht wahrhaben wollen, daß das jetzt anhebende Zeitalter sich grundsätzlich von der Vergangenheit unterscheidet. Mit den überkommenen politischen Begriffen werden wir mit dieser Lage nicht fertig werden. Der Bankrott der traditionellen Vorstellung von Krieg, Angriff und Verteidigung ist offenbar. Ohne Umdenken ist kein Ausweg aus der Gefahr möglich.

Max Planck Zitat

Kluge Sieger essen Eier, dumme Sieger die Hühner.

Hans Kasper Zitat

Stoff zu künftigen Kriegen bleibt da erhalten, wo bei einer Neugestaltung der Verhältnisse nach einem Kriege nicht das geschichtlich Gegebene in Betracht gezogen und eine im Sinne desselben sachliche und gerechte Lösung erstrebt wird.

Denn nur diese kann die Gewähr des Dauerhaften in sich tragen.

Albert Schweitzer Zitat

Es gab nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden.

Benjamin Franklin Zitat

Frieden (ist) ein hohler Kompromiss [...], wenn die Menschenrechte nicht geschützt werden.

Barack Obama Zitat

Frieden ist die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln.

Oswald Spengler Zitat

Friede ist niemals durch Koexistenz, sondern nur in Kooperation.

Karl Jaspers Zitat

Die Zukunft hat der Auferstandene versprochen -
Friede auf dieser Erde hat er nicht versprochen.

Aurelius Augustinus Zitat

Die unwandelbare Freundschaft und der ewige Friede zwischen allen Völkern - sind das denn Träume? Nein, der Haß und der Krieg sind Träume, aus denen man einst erwachen wird.

Ludwig Börne Zitat

Nur wer denkt und die Menschen liebt, kann ihnen den Frieden bringen.
Wir denken nicht und lieben nur uns selbst.

Leonhard Frank Zitat

Es gibt keinen Weg zum Frieden: Der Frieden ist der Weg.

Mohandas Karamchand 'Mahatma' Gandhi

Die fremden Eroberer kommen und gehen; / wir gehorchen, aber wir bleiben stehen.

Friedrich Schiller Zitat

Ich mahne unablässig zum Frieden;
dieser, auch ein ungerechter, ist besser als der gerechteste Krieg.

Marcus Tullius Cicero Zitat

Wir leben die Übergangszeit zwischen der bisherigen Geschichte, die eine Geschichte der Kriege war, und einer Zukunft, die entweder das totale Ende oder einen Weltfriedenzustand bringen wird.

Karl Jaspers Zitat

Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen,
die der Größe der Bedrohung entsprechen.

Robert Schuman Zitat

Der Friede ist kein Naturprodukt; er wächst aus menschlichem Handeln.

Gustav Heinemann Zitat

Aber die Zeiten vergehn, es vernarben die Wunden,
und arglos / über die Stätten des Mords wandelt ein junges Geschlecht.

Emanuel Geibel Zitat

Man darf Frieden nie mit Liebe verwechseln.

Amos Oz Zitat

Schwerter zu Pflugscharen, dieses große Bibelwort aus der Zeit der friedlichen Revolution heißt heute nicht, auf vernünftige, hinlängliche Verteidigungsfähigkeit zu verzichten; es heißt, den Hunger in der Welt zu stillen und ihrer Not zu wehren.

Richard von Weizsäcker Zitat

Das siegreiche Volk hat niemals einen Vorteil von den Trümmern des besiegten Volkes. Es bezahlt alles. Es leidet, auch wenn seine Waffen siegreich sind.

Voltaire Zitat

Nur Menschen, die selbst friedlich sind, können auch politischen Frieden bewirken.

Franz Alt Zitat

Frieden, wir wollen Frieden / und Liebe für die Menschen der Welt; / Frieden für alle Freunde, / Liebe für die Kinder der Welt.

Tom Borg Zitat

Wir können das Arsenal der Waffen nicht aus der Welt schreiben, aber wir können das Arsenal der Phrasen, die man hüben und drüben zur Kriegführung braucht, durcheinanderbringen.

Max Frisch Zitat

Wer ein Volk verachtet oder haßt, der beweist, daß er dasselbe nicht genügend kennt oder daß Leidenschaft ihm das Verständnis verschließt. Um aber eine solche Leidenschaft, gegen welche kein Mensch gefeit ist, zu überwinden, kenne ich kein besseres Mittel, als das Privatleben eines Volkes, seinen Kampf mit der Natur, seine Sorgen um das tägliche Brot und vor allem seine Leiden zu beobachten. Da werden uns die Leute verwandt, und man kann ihnen nie mehr gründlich gram werden.

Carl Spitteler Zitat

Wer einen Sieg verewigen will, muß ihn vergessen machen.

Hans Kasper Zitat

Wie viel Schmerz und wie viele Tote gibt es noch in diesem Kontinent, der den Frieden herbeisehnt und doch leicht den Versuchungen von einst verfällt!

Franziskus Zitat

Die Unterworfenen schonen und die Hochmütigen züchtigen.

Vergil Zitat

Mit dem Frieden ist es wie mit der Freiheit: So wie Freiheit immer auch die Freiheit des anderen ist, so ist Frieden immer auch der Frieden des anderen.

Franz Alt Zitat

Ich will mir den Schrei zu eigen machen, der mit wachsender Sorge aus jedem Teil der Erde, aus jedem Volk, aus dem Herzen eines jeden aufsteigt, aus der ganzen Menschheitsfamilie: Das ist der Schrei nach Frieden! Wir wollen eine Welt des Friedens, wir wollen Männer und Frauen des Friedens sein, wir wollen, dass in dieser unserer Gesellschaft, die von Spaltungen und Konflikten durchzogen wird, der Friede ausbreche! Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg!

Franziskus Zitat

Gerade wer den Frieden will, kann es nicht tatenlos hinnehmen, daß Rechtsbrecher und Diktatoren machen können, was sie wollen.

Friedhelm Farthmann Zitat

Frieden ist, wenn man woanders schießt.

Gabriel Laub Zitat

Der Friede hat ebenso viele Siege aufzuweisen wie der Krieg, aber weit weniger Denkmäler.
Kin Hubbard Zitat

Nichtstun mehrt den Frieden der Welt.

Friedrich Georg Jünger Zitat

Frieden wird nicht zwischen Freunden, sondern zwischen Feinden geschlossen.

Yitzhak Rabin Zitat

Von einer der führenden Wirtschaftsnationen, die auch politisch einiges Gewicht in die internationale Waagschale werfen kann, ... werden nennenswerte Friedensbeiträge zu Recht erwartet.

Björn Engholm Zitat

Die Befriedigung des Nordens darf nicht dazu führen, daß nun der Süden mit Waffen vollgestopft wird.

Klaus Kinkel Zitat

Wenn der Abstand zwischen Reich und Arm so bleibt, wie er jetzt ist, gibt es keinen Frieden auf der Welt.

Norbert Blüm Zitat

Der Frieden ist dem Lande eine Amme.

Hesiod Zitat

Ich bin nicht der Auffassung, daß militärische Einsätze friedensschaffend sind.

Oskar Lafontaine Zitat

Zwischen Völkern, die sich lange bekriegt haben, bilden sich echte Bündnisse. Der Krieg ist eine Art Handel, der diejenigen vereinigt, die er entzweit.

Joseph Joubert Zitat

Ich wünsche mir, daß die Welt nicht innehält und sich darauf besinnt, daß Friede und soziale Gerechtigkeit machbar sind.

Heide Simonis Zitat

Nur der kann in Frieden mit sich leben, der für den Mitmenschen etwas tut.

Hans-Joachim Kulenkampff

Friede: In internationalen Angelegenheiten eine Zeit des Betrugs zwischen zwei Perioden des Bekämpfens.

Ambrose Bierce Zitat

Wir wollen's machen wie alle Eroberer: Die Leute totschiagen, um es mit ihrer Nachkommenschaft gut zu meinen.

Johann Wolfgang von Goethe

Erzwungen ist zuletzt ein jeder Frieden: / Der Schwächere gibt nach.

Franz Grillparzer Zitat

Wenn Friede aus dem Auge scheint, der Teufel um seine Pfründe weint.

Christa Schyboll Zitat

Die Zeiten zwischen den Kriegen waren immer nur kurzfristig friedlich. / Vergänglich und flüchtig die Epochen menschlicher Kreativität / Und dennoch immer wieder neu gefordert / Weil der Krieg es in seiner friedlichen List am Ende doch so gebietet

Christa Schyboll Zitat

Alles was mit Frieden zu tun hat, geht direkt in mein Herz.
Pablo Casals Zitat

Der Friede entspringt aus der Gerechtigkeit.

Lü Bu We Zitat

Nur der Friede ist heilig, nicht der Krieg!

Franziskus Zitat

Seine Zeit nicht zu kennen und doch jeden ihrer Augenblicke gezählt zu glauben -
es ist ein großer Friede in der Welt voller Angst.

Jochen Klepper Zitat

Selten ist in Europa überall Frieden, und nie geht der Krieg in den anderen Weltteilen aus.
Carl Philipp Gottfried von Clausewitz Zitat

Wer Frieden haben will, tut übel, daß er Streit anfängt.

Spruchwort Zitat

Die Erde wird dem Völkerfrieden nie freiwillig ihre Tore öffnen.
Sie muss dazu gezwungen werden.

Karl May Zitat

Dem Friedensmacher gebührt der Lohn.

Spruchwort Zitat

Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Spruchwort Zitat

Mit Schweigen verrät sich niemand.

Spruchwort Zitat

Eine Kuh im Frieden ist besser als drei im Kriege.

Spruchwort Zitat

Friede macht Reichtum, Reichtum macht Übermut, Übermut bringt Krieg,
Krieg bringt Armut, Armut macht Demut, Demut macht wieder Frieden.

Spruchwort Zitat

Unbilliger Frieden ist besser als gerechter Krieg.

Spruchwort Zitat

Wer Friede haben will, muß zum Kriege rüsten.

Spruchwort Zitat

Man kann nicht länger Frieden halten, als der Nachbar will.

Spruchwort Zitat

Besser ein bäuerlicher Frieden als ein bürgerlicher Krieg.

Spruchwort Zitat

Friede düngt den Acker.

Spruchwort Zitat

Fried und ein neugebautes Haus sind nimmer zu teuer.

Sprichwort Zitat

Besser ein Ei im Frieden als ein Ochs im Kriege.

Sprichwort Zitat

Besser gewisser Frieden als ungewisser Sieg.

Sprichwort Zitat

Wenn Gott ein Land segnet, so gibt er ihm einen weisen Fürsten und einen langen Frieden.

Sprichwort Zitat

Der ewige Frieden ist auf dem Kirchhofe.

Sprichwort Zitat

Fried und Einigkeit haben alle Städte erbaut.

Sprichwort Zitat